

Institut für Politikwissenschaft



Universität St. Gallen



# Institut für Politikwissenschaft

## Jahresbericht 2012

Institut für Politikwissenschaft  
Universität St. Gallen

Rosenbergstrasse 51  
CH-9000 St. Gallen

Institut für Politikwissenschaft  
Jahresbericht 2012  
Februar 2013

Herausgeber:  
Institut für Politikwissenschaft  
Rosenbergstrasse 51  
CH-9000 St.Gallen

Telefon: ++41 (0)71 224 26 00  
Telefax: ++41 (0)71 224 73 73  
E-Mail: [nicole.stuerm@unisg.ch](mailto:nicole.stuerm@unisg.ch)

[www.ipw.unisg.ch](http://www.ipw.unisg.ch)

Redaktion:  
Daniele Caramani  
James W. Davis

Layout: Nicole Stürm

Foto auf Vorderseite: Juan Miró

# Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Personelles</b>	<b>6</b>
<b>Team</b>	<b>7</b>
<b>Forschung</b>	
Projekte	8
Seminare	8
Centre for Security Economics and Technology (C SET)	9
Publikationen	12
Institut als Herausgeber	14
Vorträge	15
Dissertationsprojekte	16
Abgeschlossene Dissertationsprojekte	16
<b>Auszeichnungen, Dauermandate, Beratungen</b>	<b>17</b>

## Editorial



In der internationalen sowie nationalen Politikwissenschaft ist immer deutlicher zu spüren, dass St. Gallen auf der Landkarte klar sichtbar geworden ist und dass die Qualität der Aktivitäten in den Bereichen Forschung, Lehre, Veranstaltungen, Öffentlichkeit und Medien sowie Beratung immer mehr und stärker anerkannt wird.



Das Institut für Politikwissenschaft (IPW) bleibt nach wie vor ein zentraler Bestandteil dieser positiven Entwicklung. 2012 war das Jahr der ersten Erfahrungen mit der neu geschaffenen „School of Economics and Political Science“ (SEPS) sowie des neuen „Politikwissenschaftlichen Departments“ und des Profilbereichs „Global Democratic Governance“. Das IPW ist nicht mehr die einzige Einrichtung in St. Gallen im Bereich der Politikwissenschaft und hat somit nicht mehr die Rolle einer „informellen Plattform“ für die ganze Politikwissenschaft inne. Die Zusammenarbeit mit dem Department und dem Profilbereich ist eng und fruchtbar, die Vielfalt der Einrichtungen wird auf den ersten Blick auf der neuen Webseite deutlich. Auch die Zusammenarbeit mit Ökonomen innerhalb der SEPS erweist sich als vielversprechend und sehr angenehm.



Die wachsende Wahrnehmung, Sichtbarkeit und Vernetzung im nationalen und internationalen Bereich ist für die zahlreichen IPWler, welche Konferenzen und Universitäten im Ausland besuchen, deutlich zu spüren. Wie jedes Jahr war das IPW auch 2012 auf den wichtigsten nationalen und internationalen Konferenzen mit etlichen Wissenschaftlern/Innen vertreten.

Innerhalb der wachsenden politikwissenschaftlichen Landschaft in St. Gallen versteht sich das IPW weiterhin in erster Linie als Forschungseinrichtung. Ziel des Instituts ist es, die akademische Forschung mit Hilfe von finanzierten Projekten zu fördern, Forschungs- bzw. Kompetenzzentren aufzubauen, Seminare und Konferenzen zu organisieren, Weiterbildungskurse anzubieten und Zeitschriften und andere Veröffentlichungen zu publizieren. Auch in der angewandten Forschung und in der Beratung ist das IPW aktiv, insbesondere mit der bereits etablierten Aktivität des Kompetenzzentrums C SET, aber auch in langfristigen Kollaborationen wie z.B. mit der WHO. Darüber hinaus haben Mitglieder des Instituts mit öffentlichen Vorlesungen, Zeitungsbeiträgen sowie TV- und Radioauftritten zum Wissenstransfer beigetragen.



Wie in den vorherigen Jahren war das IPW auch 2012 für die Herausgabe von internationalen Zeitschriften verantwortlich.

Auch 2012 konnte eine Doktorandin Ihre Promotionsarbeit erfolgreich verteidigen. Dr. Valeria Camia, Assistentin, arbeitet bis September 2013 weiterhin am Institut und beschäftigt sich mit dem NCCR-Projekt „Conceptions of Europe: Alternative Demos Conceptions in the EU“. Dr. Moritz Weiss, ehemaliger IPW Post-Doctoral Fellow, ist seit April 2012 als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen Geschwister-Scholl-Instituts für Politikwissenschaft in München tätig. Auch Armin Stähli, der als studentischer Mitarbeiter am C SET/IPW beschäftigt war, setzt seinen Weg fort und bildet sich bei verschiedenen Anwaltskanzleien im Irak, in Genf und London weiter, bevor er sein eigentliches Anwaltsstudium in Angriff nimmt. Allen sprechen wir unseren Dank für die geleistete Arbeit aus und wünschen Ihnen für die nächsten Schritte ihrer Karriere alles Gute.

Wir möchten die neuen Mitarbeiter Sebastian Plappert (Assistent am Lehrstuhl Internationale Beziehungen), Hans-Christian Baumann (Forschungsassistent am C SET), Nikolaos Karampekos (Post-Doctoral Bundesstipendiat) und Alexander Schärer (studentischer Assistent am C SET) in unserem Team willkommen heissen. Auf die Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.

Last but not least freut sich das IPW, zwei neue Kollegen im erweiterten Bereich der Politikwissenschaft zu begrüßen: Prof. Dr. Patrick Emmenegger, Lehrstuhlinhaber für Public Policy und Comparative Political Economy, und Prof. Dr. Michael Bechtel, SNF-Förderprofessor. Beiden wünschen wir viel Erfolg beim Beginn ihrer Tätigkeit an der HSG.

*Prof. Daniele Caramani, Ph.D.  
Direktor IPW*

*Prof. James W. Davis, Ph.D.  
Direktor IPW*

# Personelles

## Geschäftsleitender Ausschuss

---

Prof. Thomas J. Biersteker, Ph.D.  
Prof. Dr. Hanspeter Kriesi  
Prof. Dr. Miriam Meckel  
Prof. Dr. Vito Roberto, Präsident  
Prof. Dr. Kuno Schedler

## Direktion

---

Prof. Daniele Caramani, Ph.D.  
Prof. James W. Davis, Ph.D.

## Profit Centers

---

### *Lehrstuhl Comparative Politics*

Prof. Daniele Caramani, Ph.D. (Lehrstuhlinhaber)  
Simon Bornscher, Ph.D. (SNF Post-Doctoral Fellow)  
Valeria Camia, M.A. (NCCR Assistentin)  
Beatrice Eugster, lic. phil. (Assistentin)  
Matthias Meyer-Schwarzenberger, M.A. (Assistent)  
Christine Scheidegger, lic. rer. soc. (Assistentin)

### *Lehrstuhl International Relations*

Prof. James W. Davis, Ph.D. (Lehrstuhlinhaber)  
Karl Hampel, M.A. (Assistent)  
Alexander Heppt, M.A. (Assistent)  
Sebastian Plappert, M.A. (Assistent)

### *Centre for Security and Technology*

Prof. James W. Davis, Ph.D. (Academic Director)  
Daniel J. Müller (Business Director)  
Moritz Weiss, Ph.D. (Post-Doctoral Fellow)  
Hans-Christian Baumann (Forschungsassistent)  
Sandra Eisenecker, M.A. (Forschungsassistentin)  
Christoph Kaufmann, M.A. (Forschungsassistent)  
Nikolaos Karampekos (Post-Doctoral Fellow, Bundesstipendiat)  
Peter Platzgummer (Forschungsassistent)  
Alex Schärer (Studentischer Assistent)  
Armin Stähli, B.A. (Studentischer Assistent)  
Charlotte Geber (Praktikantin)  
Edith Hollenstein (Administration)

## Assoziierte Mitglieder

---

Prof. Dr. Heiner Hänggi (Titularprofessor in Politikwissenschaft; Assistant Director am DCAF)

## Sekretariat

---

Edith Hollenstein (Prof. Davis und C SET)  
Nicole Stürm (Administration Projektmanagement IPW)



# Team



Prof. Daniele Caramani, Ph.D.



Prof. James W. Davis, Ph.D.



Dr. Simon Bornschieer



Valeria Camia



Sandra Eisenecker



Beatrice Eugster



Prof. Dr. Heiner Hänggi



Karl Hampel



Alexander Heppt



Edith Hollenstein



Nikolaos Karampekios, Ph.D.



Daniel J. Müller



Matthias Meyer-Schwarzenberger



Sebastian Plappert



Peter Platzgummer



Alex Schärer



Christine Scheidegger



Armin Stähli



Nicole Stürm



Moritz Weiss, Ph.D.

# Forschung

## Projekte

- Profilbereich "Global Democratic Governance" (IPW in Mitarbeit mit anderen Instituten).
- SNF-Projekt: Democratisation and the Emergence of Responsive Party Systems in Latin America (Bornschiefer und Caramani).
- The Europeanisation of Politics (Caramani).
- NCCR Challenges to Democracy in the 21st Century (Caramani, zusammen mit der Universität Zürich).
- CLEA: Constituency Level Data Archive (Caramani, zusammen mit der University of Michigan).
- PartyRep: Participation and Representation in Regional and Local Parliaments in Europe, a European-wide MPs Survey (Caramani, Zusammenarbeit mit Free University of Brussels und anderen Partnern).
- A Historical and Computerised Electoral Atlas of Europe (Caramani).
- European Regions: 1870–2005 (Caramani in Zusammenarbeit mit MZES, Universität Mannheim).
- Clausewitz on Small Wars (Davis).
- Cyber Defense (Davis).
- The privatization of security (Davis zusammen mit Prof. Hänggi und DCAF).
- Perceptions of Insecurity (Davis zusammen mit dem Institute of War & Peace Studies, Columbia University, New York).
- Nuclear Non-Proliferation and Human Security (Davis zusammen mit Ursula Jasper).
- Wikileaks and Power (Davis zusammen mit Prof. Miriam Meckel).
- Ergänzung zur Beschaffungsstrategie des Bundes für das VBS: Erstellung eines "ohärenten strategischen Rahmens" zur Integration der aussenpolitischen Interessen der Schweiz (Weiss). Finanzierung durch: VBS und C SET.

## Seminare

Im Jahr 2012 hat das IPW seine öffentlichen Veranstaltungen mit Hilfe diverser Einladungen weiter ausgebaut:

- Brown Bag Seminare.
- Kolloquien der Master-Studierenden.
- Institutskolloquien.
- GDG (Global Democratic Governance) Speakers Series.
- Forschungsseminare des Politikwissenschaftlichen Departements.
- Cyber Defense (Davis).

Darüberhinaus organisierten Mitglieder des IPW internationale Workshops und Kongresse und engagierten sich in nationalen und internationalen Fachgremien.

Caramani, Daniele:

ECPR Summer School on Political Parties, Free University of Brussels, course in "Nationalization and Europeanization of Electoral Politics".



## Centre for Security Economics and Technology (C SET am IPW-HSG)

Das Centre for Security Economics and Technology (C SET) hat im vergangenen Jahr sein Portfolio weiter ausgebaut. Die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität St. Gallen und dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) gegründete interdisziplinäre Institution, unterhält seit Frühjahr 2012 die Stelle „Cyber Security“. Diese Stelle betreibt Grundlagenforschung im Gebiet netzwerkbasierter Operationen, untersucht in enger Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Institutionen Gefahren in diesem Bereich und erarbeitet Lösungsansätze.



Darüber hinaus hat das C SET seine etablierte Forschung zu organisatorischen, wirtschaftlichen und technologischen Aspekten von staatlich garantierter Sicherheit weiter vertieft und das Team durch neue Mitarbeiter ergänzt. Auch im Jahr 2012 lag unser Fokus auf der Erforschung aktueller und zukünftiger Herausforderungen und Lösungen auf dem Gebiet der Sicherheitswirtschaft und deren praktische Umsetzung mittels Studien, Projekten, Ausbildungen, Veranstaltungen und wissenschaftlichen Publikationen. Darüber hinaus nahm das C SET an zwei Call for Tenders im Rahmen des FP7 Frameworks der Europäischen Union teil.

Mittels eines internationalen Netzwerkes mit anderen universitären und mit staatlichen und industriellen Stellen wird fortlaufend der regelmässige Austausch auf dem Gebiet der Sicherheitswirtschaft sichergestellt. Das C SET führte die öffentliche Vorlesungsreihe (Speaker Series) und Kurse im Rahmen des Masterprogrammes MIA weiter fort. Darüber hinaus unterstützten C SET Mitarbeiter auch in diesem Jahr Masterarbeiten im sicherheitswirtschaftlichen Bereich.

### Im Jahr 2012 haben folgende Mitarbeiter an unseren Projekten gearbeitet:

Prof. James W. Davis, Ph.D. (Direktor)  
Daniel Müller (Geschäftsführer)  
Hans-Christian Baumann, M.A.  
Sandra Eisenecker, M.A.  
Charlotte Geber (Praktikantin)  
Prof. Dr. Eric Hofmann (LOG-HSG)  
Edith Hollenstein (Administration)  
Nikos Karampekios, Ph. D.  
Matthias Meier-Schwarzenberger, M.A.-HSG (Online Kommunikation )  
Peter Platzgummer, M.A.-HSG et Dipl. Wipäd.-HSG  
Alexander Schärer  
Armin Stähli  
Moritz Weiss, Ph. D.

### Dissertationsprojekte:

Performance Management in Arms Trade Offsets – Leistungsbeurteilung von Industriebeteiligungen im Rahmen von Rüstungsgeschäften (Peter Platzgummer)  
Die Dissertation beschäftigt sich mit der Frage, wie Staaten die Umsetzung von Gegengeschäften im Rahmen von Rüstungsprojekten messen. Dabei werden insbesondere Aspekte wie die Definition von Performance-Targets (Zielsetzungen), die Nutzung von Kontrollinstrumenten und die theoretische Fundierung des Performance Managements betrachtet.

Producing Security Together: A Framing Approach to International Armaments Cooperation (Sandra Eisenecker)  
Dieses Dissertationsprojekt untersucht die Entwicklung von institutionalisierter Rüstungskooperation im transatlantischen und europäischen Kontext. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Veränderungen in den staatlichen Prämissen von Rüstungskooperation gelegt, die zu institutionellen Veränderungen führen.

## **Beratungsprojekte und wissenschaftliche Projektbegleitung:**

### **STIB – Sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis**

Dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der armasuisse baut auf der in den vergangenen Jahren erhobenen IST-Situation der sicherheitsrelevanten Industrie- und Technologiebasis auf. In diesem Zusammenhang wurde eine SOLL-Definition erarbeitet und mit der IST-Situation abgeglichen. Darüber hinaus wurden die Förderungsinstrumente des VBS analysiert und die Möglichkeiten einer über den SOLL-IST-Abgleich informierte Förderung der STIB eruiert.

### **Kriterienkatalog für die Entscheidung über Kooperation, Eigenleistung und Insourcing**

Im Auftrag von Kooperation und Kommerz V erarbeitete das C SET einen Kriterienkatalog als integralen Bestandteil des Vergabemodells des VBS mit dem Ziel, eine eindeutige und transparente Entscheidung über Kooperation, Eigenleistung und Insourcing im VBS zu ermöglichen.

### **Competence Center for Performance Based Logistics (CC-PBL)**

Im Rahmen des Projektes sollen etablierte Ausprägungsformen von PBL im militärischen Kontext untersucht werden, um eine mögliche Übertragbarkeit der Ansätze auf die Erfordernisse der Schweizer Armee bewerten zu können.

### **Multilaterale sicherheitspolitische Kooperation: Voraussetzungen für die Schweiz**

Aufgrund sinkender Verteidigungsausgaben in den Industrieländern haben die NATO und die EU militärische Kooperationsinitiativen lanciert, um einer Erosion der europäischen Verteidigungs- und Rüstungskapazitäten entgegenzuwirken. Die C SET-Studie untersucht die institutionellen Funktionsmechanismen der EU- und NATO-Initiativen Pooling & Sharing und Smart Defence sowie die Voraussetzungen für eine schweizerische Beteiligung.

## **Der neue Rechtsrahmen der Rüstungsbeschaffung in der Europäischen Union (EU) und mögliche Implikationen für die Schweiz**

Ziel dieser Studie ist es, dem VBS (und möglicherweise Vertretern der Schweizer Rüstungsindustrie) einen systematischen Überblick zu den jüngsten Veränderungen des europäischen Rüstungsmarktes zu verschaffen.

### **Ergänzung zur Beschaffungsstrategie des Bundes für das VBS (31.3.2010):**

#### **Erstellung eines „kohärenten strategischen Rahmens“ zur Integration der ausserpolitischen Interessen der Schweiz**

Das Ziel dieser Ergänzungen ist, ein praktisches, auf den rechtlichen und politischen Grundlagen aufbauendes Entscheidungsraster zu entwickeln, das den sicherheits- und ausserpolitischen Zielen der Schweiz Rechnung trägt. Konkret wird aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen ausserpolitische Erwägungen bei der Rüstungsbeschaffung berücksichtigt werden. Die Umsetzung der ergänzten Beschaffungsstrategie soll einerseits den spezifischen Bedürfnissen der Armee Rechnung tragen und damit Kontinuität in der Rüstungspolitik garantieren; gleichzeitig aber auch Flexibilität ermöglichen, um insbesondere auf ausserpolitische Entwicklungen in einem ausgesprochen dynamischen Umfeld angemessen reagieren zu können.



## **Maritime Sicherheit**

An diesem Thema arbeitet das C SET zusammen mit der Gesellschaft für maritime Risikobewertung und Qualitätsbemessung MRQ, ein Unternehmen der Lampe & Schwartz Gruppe. Dabei fokussieren wir u.a. auf Maßnahmen bei der Verhinderung und Abwehr von Piratenangriffen, in angemessener und professioneller Form, welche einen Mehrwert für Politik, Flaggenstaaten, Schifffahrt und Versicherungen schafft. Es geht dabei um die Beurteilung und Einordnung der politischen Lagen entlang der Großräume und Staaten innerhalb und entlang der Peripherie, der durch Piraterie betroffenen Hochrisikogebiete unter Einbeziehung der Interessenslagen der jeweiligen Anrainer, der internationalen Staatengemeinschaft sowie der wesentlichen Organisationen wie NATO, EU und AU.

## **Cyberweapons and the International System**

Mit dem Trend der digitalen Vernetzung ist in den letzten Jahren ein neues Operationsfeld für Angreifer ziviler und militärischer Art entstanden. Kürzlich entdeckte Computerprogramme wie Stuxnet, Flame oder Mahdi, welche gezielte Attacken auf staatliche Infrastruktur sein dürften, stehen exemplarisch für die Entwicklungen im Gebiet netzwerkbasierter Operationen. Denn mit ihren Eigenschaften wie relativ tiefen Eintrittskosten und der beinahe vollständigen Überwindung von geographischen Räumen eröffnet die Digitalisierung neuartige taktische Möglichkeiten. Die Stelle „Cyber Security“ des C SETbetreibt sicherheitsspezifische Grundlagenforschung in diesem Gebiet und untersucht gegenwärtig die Auswirkungen digitaler Angriffsmöglichkeiten auf Machtverteilungen und Machtstreuungen im internationalen System.



## **Foresight Intelligence on Security (Research) and Technology (FIRST)**

Ziel des Projekts FIRST ist es, ein besseres Verständnis von gegenwärtigen und zukünftigen Gefahrenpotenzialen und aufkommenden Technologien zu bieten, um einen fundierten Umgang mit dem Thema im Kontext sicherheitspolitischer Strategieformulierungen zu gewährleisten. FIRST ist ein Koordinationsprojekt, welches anhand von Workshops und Konferenzen den grösstmöglichen Einbezug von Interessenvertretern aus dem Fachgebiet beabsichtigt – Partner des Projekts sind das Institut Destree in Belgien und das GoForeSight Institut in Slowenien.

## **Research Priorities on Cyber Security (ReP-CyS)**

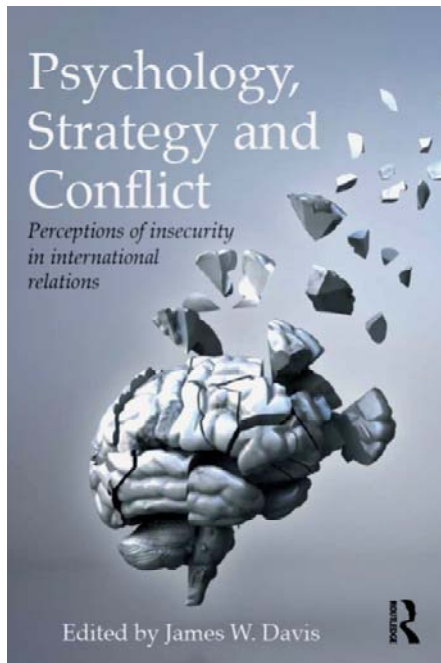
Das Projekt erarbeitet eine R&D Agenda für die Bereiche Cyberkriminalität und Cyberterrorismus, welche politischen Entscheidungsträgern, der Wissenschaftsgemeinde und Endanwendern von Cybersicherheits-Konzepten hauptsächlich in Europa aber auch andernorts zur Verfügung stehen soll. Mit der Durchführung von Workshops und Konferenzen soll – ähnlich dem Projekt FIRST – ein grösstmöglicher Einbezug von Interessenvertretern stattfinden. Partner des Projekts sind die Forschergruppe „Secure Identity“ der FU Berlin und die Atlantis Consulting SA in Griechenland.

## Publikationen der Institutsmitglieder

- Bornschier, S. (2012). *Why a right-wing populist party emerged in France but not Germany: cleavages and actors in the formation of a new cultural divide*. *European Political Science Review*, 4(1), 121–145.
- Bornschier, S., & Kriesi, H. (2012). *The populist right, the working class, and the changing face of class politics*. In J. Rydgren (ed.), *Class Politics and the Radical Right*. Abingdon and New York: Routledge, pp. 10–29.
- Bornschier, S. (2012). *Democratization and the Emergence of Responsive Party Systems in Latin America*. Paper prepared for the XXX International Congress of the Latin American Studies Association (LASA), San Francisco, 23–26 May 2012.
- Bornschier, S. (2012). *Historical Trajectories and Party System Responsiveness in Seven Latin American Countries*. Paper prepared for the ECPR Joint Sessions of Workshops, Antwerp, 10–15 April 2012.
- Camia, V. (2012, forthcoming). *Social democratic parliamentary discourse on Europe in Italy: the cultural defeat of social democracy?* *Bulletin of Italian Politics*.
- Camia, V. (2012). *Social Democrats, Europe and the Radical Party Factor*. NCCR Working Paper 54.
- Camia, V. and D. Caramani (2012). *Family Meetings: Ideological Convergence Within Party Families Across Europe, 1948–2005*. *Comparative European Politics*, 10(1): 48–85.
- Camia, V. and B. Eugster (2012). *How Parties Frame Social Citizenship and the Inclusion of Immigrants across Europe*. Paper prepared for *ESA Research Network 32 – Political Sociology*, November 30, December 1 2012.
- Caramani, D. (in preparation). *The Europeanization of Politics: The Integration of Electorates and Party Systems in the European Union*.
- Caramani, D. (ed.) (2013 forthcoming, third edition). *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press (supplemented with companion website).
- Biezen, I. van and D. Caramani (eds.) (in preparation). *The Nationalisation of Central and East European Party Systems*. Submitted to Cambridge University Press.
- Caramani, D. (ed.) (2011 second edition). *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press (supplemented with companion website).
- Caramani, D. (under review). *The Europeanization of Cabinet Politics? A Comparative Analysis, 1945–2010*.
- Caramani, D. (2012). *The Europeanization of Electoral Politics: An Analysis of Converging Voting Distributions in 30 European Party Systems, 1970–2008*. *Party Politics* 18(6): 803–23.
- Caramani, D. and O. Strijbis (2012). *Discrepant Electorates: The Inclusiveness of Electorates and Its Impact on the Representation of Citizens*. *Parliamentary Affairs* 65(1): 1–21.
- Caramani, D., Celis, K. and B. Wauters (forthcoming). *The Representation of Old and New Cleavages in Europe*. In Deschouwer, K. and S. Depauw (eds.), *Political Representation in the Twenty-First Century*. Oxford: Oxford University Press.
- Davis, J.W. und M. Meckel (under review). *Political Power and the Requirements of Accountability in the Age of Wikileaks*.
- Davis, J.W. und U. Jasper (under review). *Non-Strategic Nuclear Weapons as a "Trojan Horse"*. *Understanding Germany's Ambivalent Attitude*.
- Davis, J.W. (2012). *A Critical View of Global Governance*. In: *Swiss Political Science Review* 18, 2.



Davis, J.W. (ed.) (2012). *Strategy, Psychology and Conflict. Perceptions of Insecurity in International Relations*. London: Routledge.



Davis, J.W. und U. Jasper (im Erscheinen). Nuclear Arms Proliferation and the Utility of the Non Proliferation Regime. In Saul Takahashi (Hrsg.) *Human Rights, Human Security, and State Security; the Intersection*. Santa Barbara: Praeger.

Davis, J.W. (2012). The (Good) Person and the (Bad) Situation: Recovering Innocence at the Expense of Reponsibility? in: James W. Davis (ed.) *Strategy, Psychology and Conflict. Perceptions of Insecurity in International Relations*. London: Routledge.

Davis, J.W. (2012). Diverse Presseartikel sowohl in internationalen als auch in schweizerischen Zeitschriften und Zeitungen.

Eugster, B. (2012). Why are some welfare states more xenophile than others? A comparative analysis in Western Europe. Presented at the Jahreskongress der Schweizerischen Vereinigung für Politische Wissenschaft (SVPW), Luzern, February 2–3, 2012.

Eugster, B. (2012). Why do some immigrants fare better in some welfare states than in others? A comparative analysis of immigrant policies and poverty rates across advanced industrialised countries. Paper presented at the workshop on "The Political Economy of Skills and Inequality", Konstanz, July 26–27, 2012.

Meyer-Schwarzenberger M. with Thorsten Böth (2012). *Klimawandel und nachhaltige Ökonomie: Problemkontext und Perspektiven. Konferenzbeiträge zum 3. Internationalen Ökonomentag*. Lohmar: Eul.

Meyer-Schwarzenberger, M. and Thorsten Böth (2012). Klimawandel und nachhaltige Ökonomie: Kontext und Einordnung einer paradigmatischen Debatte, in: Thorsten Böth und Matthias Meyer-Schwarzenberger (Hrsg.), *Klimawandel und nachhaltige Ökonomie. Problemkontext und Perspektiven*. Lohmar: Eul, 2012.

Meyer-Schwarzenberger, M. (2012), Social Capital: A Matter of Discipline, in: Jens Vollmar, Isabella Hoffend und Roman Becker (Hrsg.), *Macht des Vertrauens. Perspektiven und aktuelle Herausforderungen im unternehmerischen Kontext*. Wiesbaden: Springer Gabler, 2012.

Meyer-Schwarzenberger, M. (2012) Trust is Good, Self-control is Better: Towards a Psychologically Grounded Theory of Social Capital, paper presented at the AHF, IIPPE, FAPE joint conference on Political Economy and the Outlook of Capitalism. July 5–7, 2012, Paris (France).

Weiss, M. (2012). *Transaction Costs and the Establishment of the European Security and Defense Policy*, *Security Studies*, 21(4): Dezember 2012: pp. 654-682.

## Institut als Herausgeber

### *Political Data Yearbook*

Gemeinsam mit internationalen KollegInnen wurde Professor Daniele Caramani 2009 zum Mitherausgeber des Political Data Yearbook. 2010 wurde der erste Band publiziert.



### *Comparative Politics*

Professor Caramanis erfolgreiches Lehrbuch Comparative Politics wurde ins Italienische und Kroatische übersetzt.



## Vorträge

### *Bornschier, Simon*

- Cleavages 2.1 – Revolutions and conflicts in the 21st century, Centre d'Etudes Européennes, Paris
- XXX International Congress of the Latin American Studies Association (LASA), San Francisco, 23–26 May 2012.
- ECPR Joint Sessions of Workshops, Antwerp, 10–15 April 2012.

### *Caramani, Daniele (ausgewählt)*

- Lecture at conference for 150th anniversary of Italian unification: L'unità italiana: uno sguardo dall'Europa. Accademia delle Scienze di Torino, sotto l'alto patronato del Presidente della Repubblica,
- Zwei Radio-Diskussionen über die bevorstehenden Griechischen Wahlen und die Europäische Demokratie hinsichtlich der Eurokrise, DRS2 und Radio Top, Zürich, Juni 2012.
- ECPR Summer School on Political Parties, Free University of Brussels, course in "Nationalization and Europeanization of Electoral Politics", September 2012.

### *Davis, James W. (ausgewählt)*

- Munich Security Conference, February 3–5. Chaired the VII. Transatlantic Forum of the CSU.
- International Studies Association Annual Convention, San Diego (USA), April 1–4. Paper Presentation with Prof. Miriam Meckel.
- Sicherheitspolitisches Forum, Cecilienhof Potsdam, 26./27. April.
- "The Future of Extended Nuclear Deterrence in Europe" Konferenz und Präsentation, CSS-ETH, 7. September.
- MBA Homecoming – Eurozone Crisis, Panel Diskussion, St. Gallen, 8. September.
- Fernsehdiskussion „Amerikanische Wahlen 2012“, SonntagsBlick Standpunkte, Zürich, 13. September.
- Radiodiskussion „Wahlen 2012“, Radio SRF, Zürich, 25. September.
- HSG Alumni-Konferenz, Moderation-Panel Diskussion, Interlaken, 27.–29. September.

- Vortrag über deutsche Aussenpolitik, Akademie Widbad Kreuth, 17./18. Oktober
- TV-Beitrag über globale Machtverschiebungen, Tele 1Fokus, Luzern, 5. November.
- Europa-Forum, Luzern, 6. November.
- TV-Diskussion: Wahlen USA 2012, BR: Münchner Runde, 6. November.
- TV-Diskussion: Wahlen USA 2012, SRF: Rundschau, 7. November.
- Vortrag über WikiLeaks, Jahrestagung DGfP, Hildesheim (DE), 16./17. November.
- TV-Interview: Amoklauf USA, SRF: Rundschau, 19. Dezember.

### *Eugster, Beatrice*

- Jahreskongress der Schweizerischen Vereinigung für Politische Wissenschaft (SVPW), Luzern, February 2–3, 2012.
- Workshop on „The Political Economy of Skills and Inequality“, Konstanz, July 26–27, 2012.
- ESA Research Network 32 – Political Sociology, Milano, November 30 – December 1, 2012.

### *Scheidegger, Christine*

- Referat vor chinesischer Delegation von Studierenden im Rahmen des Austausch an der Universität St. Gallen: Gender Inequality in Switzerland., 15. Februar 2012.
- Paperpräsentation im Research Seminar des Instituts für Politikwissenschaft, Universität St. Gallen: "Graphical Depictions of Women's Policy Mechanisms: Representing State Capability in WEGE", 15. Februar 2012.
- Öffentliches Fachreferat auf Einladung der Grünen der Stadt St. Gallen: "Geschlechterungleichheit in der Schweiz", 30. August 2012.



## Dissertationsprojekte

Medien, Politik und Demokratie in Indien: Agenda-Setting im grössten Medienmarkt der Welt. (Hans-Christian Baumann).

Producing Security Together a Framing Approach to International Armaments Cooperation (Sandra Eisenecker).

Why are some political economies better in incorporating immigrants than others? A comparative analysis of immigrants and non-immigrants' socio-economic outcomes across advanced industrialised countries (Beatrice Eugster).

War, state-formation and variations of the political (Karl Hampel).

The Epistemic Quality of Political Deliberation: A Conceptual and Empirical Analysis from an Argumentation Theoretical Perspective (Alexander Heppt).

A Tale of two Norms: Sovereignty and the Responsibility to Protect (Sebastian Plappert).

Performance Management in Arms Trade Offsets (Peter Platzgummer). Finanziert durch VBS/C SET.

Women's Policy Machineries (WPMs) in Comparison (Christine Scheidegger).

Grammatik und Sozialkapital: Sprachliche Relativität in Wirtschaft und Gesellschaft (Matthias Meyer-Schwarzenberger).

## Abgeschlossene Dissertationsprojekte

Parties' Discourse on Europe Compared: Quantitative and Qualitative Analysis of Social Democrats in Great Britain, Germany and Italy. (defended on 17th September 2012), (Valeria Camia) Finanzierung durch: NCCR-SNF

From Native to Immigrant Minorities: Ethnic Mobilization in Western Europe since World War I (Oliver Strijbis). Finanzierung durch: NCCR-SNF.

## Auszeichnungen, Dauermandate, Beratungen

### *Caramani, Daniele*

- seit 2007 Vorstandsmitglied des "Constituency-Level Electoral Data Archive", University of Michigan, Ann Arbor.  
Im Juni 2012 mit dem „Best Dataset Award“ von der American Political Science Association ausgezeichnet.



- seit 2007 im Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Politikwissenschaft.
- seit 2007 Mitglied des SELECTS board of directors (Swiss Elections Study).
- seit 2009 Mitherausgeber des Political Data Yearbook (*European Journal of Political Research*).

### *Caramani, Daniele und Eugster, Beatrice*

- Consultancy of Partnership for Maternal, Newborn and Child Health (World Health Organisation, Geneva) on attainment of Millennium Development Goals.

### *Davis, James W.*

- Mitglied in der Expertenkommission der deutschen Bundeskanzlerin in Zusammenhang mit dem Zukunftsdialog der Kanzlerin". Vorbereitung einer Empfehlung und Schlussbericht zum Thema "Deutschland in den Augen der Welt" z.H. Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.
- Mitglied im Editorial Committee des *European Journal of International Relations*.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*.
- Mitglied im Advisory Board des International Security Studies Forum (ISSF).
- Mitglied im Academic Review Board des Credit Suisse Project Firefly.

### *Hänggi, Heiner*

- Leiter der Forschungsabteilung am Genfer Zentrum für die demokratische Kontrolle der Streitkräfte (DCAF).
- Mitherausgeber der bei Nomos erscheinenden Vierteljahresschrift Sicherheit und Frieden / Security and Peace.

### *Meyer-Schwarzenberger, Matthias*

- Vice President, Federal Association of German Economists (bdvb)
- Board member, Forschungsinstitut des bdvb e.V.

### *Platzgummer, Peter*

- SNF Stipendium für angehende Forscher für einen einjährigen Auslandsaufenthalt an der U.S. Naval Postgraduate School, Monterey.

### *Scheidegger, Christine*

- Mitglied des Graduiertenkollegs Bern/Fribourg "Gender: Prescripts and Transcripts" (Laufzeit 2009–2012).